



Günther Wizemann
«Nigredo»
13.01. - 24.02.2018

Günther Wizemann, 1953 in Graz geboren, lebt seit 1960 in der Schweiz. Nach der Ausbildung an der damaligen Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich in den 1970er-Jahren erarbeitete er als Maler und Konzeptkünstler ein aussergewöhnliches Werk. Durch das Studium der russischen Moderne stellte sich ihm die Frage, was nach Malewitsch und Rodtschenko noch gemalt werden könne. Mario Merz' Neonarbeit *Che fare?* von 1968-1973 oder Barnett Newmans Frage «What to paint?» wurde auch für den Werkzyklus «Der schwarze Garten» (2003-2017) programmatisch. In zeitintensiven malerischen Prozessen und einer Vielzahl von Farbschichten reflektiert der Künstler nun diese Fragen.

Wir freuen uns ausserordentlich, Bilder aus diesem eindrucksvollen Werkzyklus sowie weitere Werke hier in der Galerie zeigen zu dürfen.

2017 erschien im Scheidegger & Spiess Verlag, Zürich, die Monografie «Der schwarze Garten» mit Textbeiträgen von Giorgia von Albertini und Florian Vetsch.

Mark Müller